

# Trinken Sie heißes Wasser

Was tun Sie alles an einem Tag? Wie viele Interessen haben Sie? Was mussten Sie alles lernen, um sich in dieser Welt zurecht zu finden? Wie komplex ist Ihre Persönlichkeit und Ihr Leben?

Dennoch ... jemand kann Sie mit einem einzigen Satz beschreiben, sogar mit einem einzigen Adjektiv. Ist das nicht verrückt? Kann man einen Menschen wirklich auf einen Nenner bringen oder in eine Form pressen, trotz seiner vielen Eigenschaften, Fähigkeiten und Interessen?

Aber genau das hilft uns, hier zu leben. Wir müssen jeden Tag eine Situation oder einen Menschen zusammenfassen, ohne jedes einzelne Detail zu prüfen. Damit wollen wir niemandem schaden, sondern nur mit Hilfe einer verbalen Abkürzung Entscheidungen treffen.

Wir können in diesen Neigungen auch eine Tugend sehen. Das ist nämlich die Essenz von Schmini Azeret und Simchat Tora, die wir diese Woche feiern.

Vorige Woche ging es um den Unterschied zwischen Wasser und Wein. Die Weisen sagen, Wein habe einen Geschmack und sei deshalb beliebt, während es uns schwerer fällt, Wasser zu mögen, obwohl es lebenswichtig ist. Wir können seinen Wert erfahren, wenn wir uns ganz G-ttes Willen unterwerfen und ihm unser Leben weihen. Wasser ist auch der Schlüssel zum Verständnis der letzten Tage von Sukkot. Im G-ttesdienst am Nachmittag, im Musaf, fügen wir der Amida das Gebet um Regen hinzu und bitten den Allmächtigen: „Halte das Wasser nicht zurück.“

Da Sukkot ein Erntefest ist, hat diese Bitte natürlich auch andere Bedeutungen. Der große Weise Rabbi Schneur Salman, der die Lubawitsch-Bewegung gründete, sagte einmal: „Schmini Azeret ist die Essenz des Tees.“ Als man einen seiner Schüler bat, diesen merkwürdigen Satz zu erläutern, gab dieser folgende Erklärung: Wenn wir viele Blätter mit heißem Wasser übergießen und lange ziehen lassen, erhalten wir eine konzentrierte Lösung oder Essenz, aus der wir eine Menge Tee bereiten können.

Das ist eine Metapher: In den vergangenen Wochen haben wir an Rosch Haschana G-ttes Majestät anerkannt, am Jom Kippur Reue gezeigt und an Sukkot gejubelt. So haben wir die Blätter für das kommende Jahr bereitet. Jetzt, an Schmini Azeret, bereiten wir daraus eine Essenz, die wir das ganze Jahr lang benutzen können.

Was hat das mit der „Beschreibung“ eines Menschen mit wenigen Worten zu tun? Diese Worte müssen eine Essenz sein. Wir wissen, dass sie nur die konzentrierte Form einer größeren Substanz sind. Und wenn wir an diesen Menschen denken und mit ihm umgehen, müssen wir diese Essenz nutzen, um die ganze Person zu würdigen. Dann ist der Mensch kein kleines Klischee, sondern eine Welt der Ideale und Ziele. So wie wir alle.

Denken Sie daran, dass wir nach dem Ende der Tora-Lesungen wieder *Chasak* lesen, den Aufruf, einander stark zu machen. Ihre Essenz ist Ihre Seele, ein „wahrer Teil G-ttes“, und die Kraft, um die Sie bitten und die Sie Ihrem Wasser des Lebens hinzufügen. Teilen Sie diese Kraft mit anderen, und sie reicht bis ans Ende Ihrer Jahre.

# Gut Schabbes

## Nr. 865 Bracha 5779

**Allgemeiner Überblick:** Im Tora-Abschnitt dieser Woche, WeSot HaBracha, der am Simchat Tora (Feiertag der Gesetzesfreude) gelesen wird, werden die Segnungen beschrieben, die Moses jedem Stamm gegeben hat, wie Moses stirbt, und die Großartigkeit seiner Persönlichkeit, seiner Prophetie und seiner Taten.

**Erste Alija:** Kurz vor seinem Ableben segnet Moses jeden der Stämme Israels. Moses leitet seine Segnungen mit G-tteslob ein, wie Er vom Himmel mit unzähligen Engeln herunterkam, um Seinem Volk die Tora auf Berg Sinai zu geben, und dem Lob der Israeliten – wie sie G-ttes Geschenk liebevoll und bedingungslos akzeptierten. Reuben und Juda waren die ersten Stämme, die gesegnet wurden: Reuben mit Leben in dieser und der zukünftigen Welt, und Juda mit Erfolg und Sieg in seinen Schlachten.

**Zweite Alija:** Der heilige Stamm Levi wird danach als nächster gesegnet: Moses preist dessen Treue als einzigen Stamm, der G-tt in all den Tests in der Wüste treu bleibt. Daher erklärt Moses: "Sie werden Deine Gesetze Jakob beibringen und Israel Deine Tora lehren. Sie werden Dir Weihrauch darbringen und Brandopfer auf Deinem Altar darbringen". Dann wird Benjamin als "G-ttes Geliebter" anerkannt, d.h. als der Stamm, der durch den Heiligen Tempel geehrt wird, der in seinem Teil Israels stehen wird.

**Dritte Alija:** In diesem Abschnitt wird der Stamm Josef gesegnet: Moses segnet Josef mit einem wunderschönen Teil des Landes, das mit Regen, Tau, und Delikatessen gesegnet ist. Josef wird auch mit ungewöhnlicher Kraft gesegnet, mit der er seine Feinde bezwingen wird.

**Vierte Alija:** Sewulun wird mit Erfolg in seinen Geschäftsbemühungen, und Issachar in seinem Tora-Studium gesegnet. Gad wird mit der Kraft eines Löwen, der den Arm und Kopf seines Feindes mit einem Hieb abreißt, gesegnet, sowie mit einem sich ausdehnenden Teil des Heiligen Landes. Gad wird gelobt, weil er sich einen Teil am Ostufer des Jordan in der Nähe von Moses' Ruhestätte ausgesucht hat, und die Truppen im Eroberungskampf Kanaans anführte.

**Fünfte Alija:** Dan wird mit der Kraft eines Löwenjungen gesegnet. Naftalis Anteil wird als jener Ort gepriesen, der allen Einwohnern Genugtuung bringt und mit G-ttes Segen erfüllt ist. Ascher wird mit Söhnen und so viel Olivenöl gesegnet, dass er seine Füße in Öl baden wird! Moses beendet seine individuellen Segnungen und spricht nun das gesamte Volk an: "Eure Schlösser an euren Grenzstätten sind so stark wie Eisen und Kupfer, und eure alten Tage werden so wie eure Jugendtage sein ..."

**Sechste Alija:**<sup>1</sup> Moses fährt damit fort, die Israeliten zu segnen und zu preisen und versichert, dass G-tt, der im Himmel wohnt, immer bereit ist, ihnen zur Hilfe zu kommen. "Glücklich bist du, o Israel! Welches Volk ist wie du, ... das von seinem G-tt gerettet wird!"

**Siebente Alija:** Auf G-ttes Geheiß erklimmt Moses Berg Nebo. Als er am Berggipfel ankommt, zeigt ihm G-tt das ganze Land Israel. Moses stirbt dann im Alter von 120 Jahren. Bis zu seinem letzten Atemzug bleiben seine Augen stark, und seine Haut trocknet nicht aus. Die Israeliten trauern 30 Tage lang um Moses. Joschua übernimmt sofort die Führung des Volkes. Am Ende dieses Tora-Abschnittes wird Moses gepriesen. Er war der größte Prophet aller Zeiten und hat unglaubliche Wunder vor den Augen des ganzen Volkes vollbracht.

HERAUSGEBER

IRGW / CHABAD WÜRTTEMBERG

WEINHOF 2, 89073 ULM

WWW.IRGW.DE / WWW.CHABADW.DE

E-MAIL: INFO@CHABADW.DE

MIT FREUDLICHER UNTERSCHÜTZUNG DER IRGW  
V.I.S.D.P. RABBINER TREBNIK

### Der Standpunkt des Rebbe

#### Gedanken und Einsichten

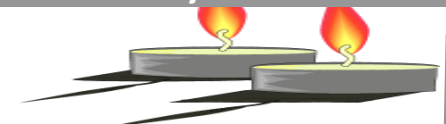
#### des Lubawitscher Rebbe

„Zu Sewulun sagte er: Freue dich, o Sewulun deiner Reisen, und du, Issaschar, freue dich in deinen Zelten“ (33:18).

Frage: Warum steht die Beracha an Sewulun und Issaschar im selben Pasuk? Antwort: Sewulun und Issaschar waren Partner. Sewulun war ein Geschäftsmann, der Issaschar unterstützte, so dass dieser sich ganz dem Studium der Torah widmen konnte. Issaschar wurde zum Vorbild der Torah-Gelehrten, Sewulun zum Vorbild der Geschäftsleute. Die Tradition dieser Partnerschaft setzte sich in den folgenden Jahren fort. Reiche Leute unterstützten Torah-Gelehrte unter der Bedingung, dass der Lohn des Studiums beiden zugute kam. Damit eine solche Partnerschaft Erfolg hat, müssen beide ihre Grenzen kennen. Der Geschäftsmann darf sich nicht ins Studium des Gelehrten einmischen; er darf ihm nicht vorschreiben, was und wie er studieren soll und welche Meinung er äußern soll. Der Gelehrte darf sich nicht in das Geschäft seines Partners einmischen. Angesichts dieser Partnerschaft segnete Mosche beide im selben Pasuk, empfahl aber jedem von ihnen, sich auf seinem eigenen Gebiet zu freuen.

### Schabbat Zeit für

19 Tischreji / 18.10.2019



|             | Anfang | Ende  |
|-------------|--------|-------|
| Stuttgart   | 18:11  | 19:14 |
| Ulm         | 18:08  | 19:11 |
| Reutlingen  | 18:11  | 19:14 |
| Sch. hall   | 18:08  | 19:12 |
| Mergentheim | 18:07  | 19:11 |

Schabbat Gebet in Ulm:

Fr. 18.10.19 um 18:30 Uhr

Sa. 19.10.19 um 10:00

So. Mo. Mi. & Do. um 09:30 Uhr

In der Ulmer Synagoge, Weinhof 2